

## A1 Continuous Deployment

Common Risks von CD:

- Falls das Test-Environment nicht schnell angepasst werden kann, kann es beispielsweise zur wiederholten Auslieferung fehlerhafter Software kommen, wodurch sich Bugs akkumulieren. Dies kann zu einem erheblichen Problem werden, insbesondere wenn diese Bugs aus aufeinander aufbauenden Features entstehen.
- Sollte Malware-Code infolge eines Angriffs in das Projekt gelangen, sind die Kunden schneller betroffen als bei Continuous Delivery, da die Auslieferungen häufiger stattfinden.
- Ein Fehler in der Pipeline – insbesondere im Bereich der Auslieferung von Artefakten – kann durch fehlerhafte Konfigurationen ebenfalls zu einer schnellen Verbreitung von Fehlern in den Kundensystemen führen.

## A2 Klassisch oder Agil

Für ein Projekt im medizinischen Bereich oder in anderen kritischen Bereichen sollte Scrum nicht verwendet werden. Stattdessen sollte klassisch vorgegangen werden. Die Gründe für diese Entscheidung sind, dass sowohl die Daten als auch die Tätigkeiten in diesen Gebieten hochsensibel sind. Außerdem deutet die Beschreibung des Dienstes auf die Digitalisierung eines bereits vorhandenen, funktionierenden Systems mit fest geplanten Funktionen hin. In einem solchen Fall kann die Agilität von Scrum nicht wirklich hilfreich sein, da die Features des Produkts von Anfang an klar definiert sind.

In der Medizin spielt auch die juristische Schuldfrage eine wesentliche Rolle. Da in Scrum die Verantwortlichkeit nicht besonders stark berücksichtigt wird, kann dies im Fall eines kritischen Fehlers im System zu juristischen Problemen für Arztpraxen und Krankenhäuser führen – auch dann, wenn das Problem tatsächlich auf Seiten der Entwickler oder des Unternehmens entstanden ist.

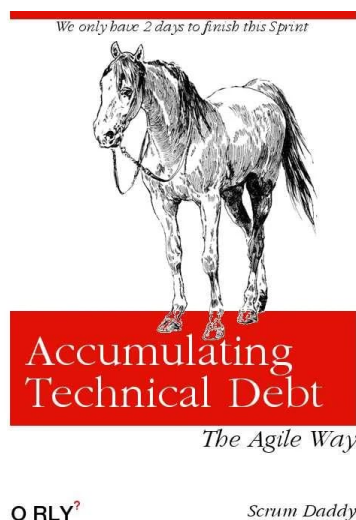
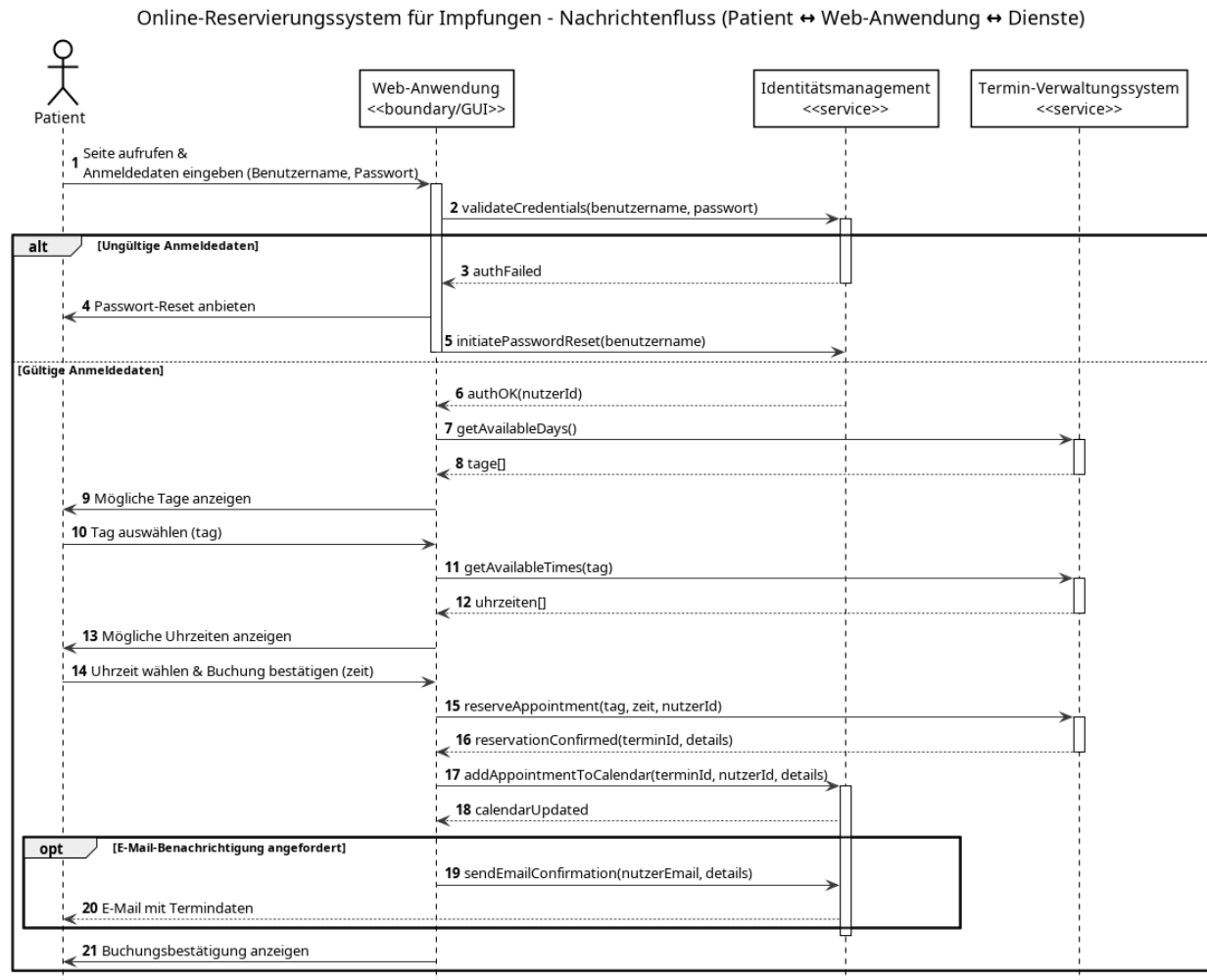


Abbildung 1: Vergleich klassisches Vorgehen vs. Scrum

## A3 Online-Reservierungssystem für Impfungen



## A4 Auto starten

Start eines Autos - UML-Sequenzdiagramm

